



Dreharbeiten für „Land und lecker“

Hintergrund

Die erste Sendung von „Land und lecker“ wird am heutigen Mittwoch ab 21 Uhr im WDR-Fernsehen gesendet. Außer Iris Haver-Rassfeld nehmen folgende Frauen teil:

- **Helene Scholz von Bonin** hat ihr Medizinstudium aufgegeben, um Landwirtin zu werden. Vor zwei Jahren hat sie mit ihrem Mann Gregor den Hellweghof im Kreis Soest gepachtet und auf biologisch-dynamische Landwirtschaft umgestellt.
- **Ines von Hagenow** bewirtschaftet zusammen mit 30 anderen Menschen den Hof „Haus Bollheim“ in Zülpich.
- **Ricarda Kühn** ist durch ihren Mann Matthias zur Landwirtschaft gekommen. Mit ihren zwei Kindern leben sie auf Hof Kalteiche im Siegerland.
- **Sabine Goertz** betreibt mit ihrem Mann Dietrich den Gahmer Hof. Er liegt im Ruhrgebiet, am Rand zum Münsterland.
- **Ulrike Lahmann-Hensel** ist studierte Landwirtin mit Schwerpunkt Bienenhaltung und Imkerin. Sie lebt mit ihrer Familie auf einem Hof bei Brakel-Belersen.



Ankunft auf dem Meierhof Rassfeld: (v. l.) die Gäste Sabine Goertz, Ricarda Kühn, Helene Scholz von Bonin, Ulrike Hensel und Ines von Hagenow mit Friedrich Wilhelm, Tessen, Thedel, Hanna und Iris Haver Rassfeld. Bilder: (3) Bojak



Küsterin Ingrid Zumwinkel ist begeistert von der Sendung und freute sich, dem Bus an der Apostelkirche zu begegnen.



Fahrer Wolfgang Schiwy kutschiert die Gruppe durch die Stadt.

Kalenderblatt

Mittwoch, 10. September

**Namenstag:** Nikolaus von Tolentino  
**Tagesspruch:** Nicht von außen wird die Welt umgestaltet, sondern von innen.  
 Lew Nikolajewitsch Graf Tolstoj

**Gedenktage:** 1419 Johann Ohnefurcht, burgundischer Herzog, gestorben. 1964 Deutschland begrüßt den einmillionsten Gastarbeiter.

AnGemerkt

Der junge Mann kommt nach mehreren Überstunden gegen 21 Uhr nach Hause. Als er aus dem Auto steigt, hört er seine Nachbarin rufen. Die alte Dame bittet ihn ins Haus – und überreicht ihm einen Teller, auf dem sich selbst gebackene dicke Pfannkuchen stapeln. Als Dank dafür, dass er ihr immer wieder Getränkeketten und schwere Taschen hineinträgt. Der Mann ist freudig überrascht – und gerührt, als die Seniorin erzählt, dass sie lange an ihrem Erdgeschossfenster auf seine Rückkehr gewartet hat – nämlich geschlagene fünf Stunden. Und als sie zwischen fünf und sechs unbedingt etwas im Fernsehen schauen wollte, musste ihr Ehemann Wache schieben. Wahrscheinlich tolle Nachbarn! (amu)

VHS

Deutschkurse für Migranten

Gütersloh (gl). Ein Integrationskurs, zwei Prüfungsvorbereitungen und ein Konversationsseminar stehen auf dem Deutschprogramm der Volkshochschule (VHS) Gütersloh, mit dem Migranten und ausländische Mitbürger ihre Sprachkompetenz verbessern können. Der Integrationskurs (montags und mittwochs, ab 15. September, 18 Uhr) findet auf der Niveaustufe A 2 statt, während für die Niveaustufen B 1 (dienstags und donnerstags, ab 16. September) und C 1 (montags und mittwochs, ab 15. September) Prüfungsvorbereitungen eingerichtet sind.

Weitere Infos gibt es unter 822925 und im Internet: www.vhs-gt.de

Sozialausschuss

Sitzung am 18. September

Gütersloh (gl) Der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren tagt am Donnerstag, 18. September (17 Uhr, Ratssaal), in öffentlicher Sitzung. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Vertretung von Menschen mit Behinderung.

Willkommen zum Kochduell auf dem Meierhof Rassfeld

Von unserem Redaktionsmitglied REGINA BOJAK

Gütersloh (gl). „Wie soll ich denn winken?“ Tessen Haver Rassfeld hält die rechte Hand huldvoll wie Königin Elisabeth hoch. Dann dreht der Elfjährige die Handinnenfläche nach außen und schwenkt sie hin und her. Und der Rest der Familie Haver Rassfeld winkt mit. Zunächst noch ins Leere. Aber dann kommt er um das alte Stallgebäude herumgefahren – der bekannte „Land und lecker“-Bus.

Iris Haver Rassfeld ist eine von sechs Frauen, die sich in der siebten Staffel der WDR-Serie gegenseitig bekochen und das Drei-Gänge-Menü der jeweiligen Gastgeberin bewerten. „Ich bin überhaupt nicht aufgeregt“, sagt Iris Haver Rassfeld, während das Fernseh-Team auf dem Hof am Meier-zu-Rassfeld-Weg alles für die Ankunft der fünf Frauen vorbereitet. Das Winken gehört dazu. So werden alle Teilnehmerinnen begrüßt, wenn sie bei der jeweiligen Gastgeberin ankommen. Auch Karin Babst, Freundin von Iris Haver Rassfeld und Mitarbeiterin im Hofladen, steht noch vor der Deele. Sie wird der Hausherrin beim Kochen helfen. „Als Hauptspeise haben wir geräucherter Putenbrust vorbereitet“, verrät Iris Haver Rassfeld. Was sonst bei einem landwirtschaftlichen Betrieb, der sich mit der Zucht von Freilandputen einen Namen gemacht hat... Als Vor-

speise kommt Putenlachsschinken auf den Tisch. Ein Parfait aus Kürbiskernen mit Brombeeren krönt als Dessert das Menü.

Auch der Hausherr, Friedrich Wilhelm Haver Rassfeld, macht einen gelassenen Eindruck. „Die Arbeit mit dem Team ist sehr angenehm“, betont er, während der Tontechniker ein Mikrofon unter Haver Rassfelds Pullover anbringt. Aber anstrengend sei so ein Dreh schon. Schließlich muss die Arbeit auf dem Hof und im Geschäft weitergehen. „Und meine Frau ist ja auch bei den fünf vorher gedrehten Folgen dabei gewesen“, erzählt der 57-Jährige. Jeweils zweieinhalb Tage musste der Betrieb in Gütersloh dann ohne die 48-Jährige auskommen.

Jetzt steht der Endspurt an. Iris Haver Rassfeld ist die Letzte in der Riege. „Schön, dass ihr jetzt alle bei mir seid“, sagt sie zu ihren Mitstreiterinnen, die mit einem Cocktail vor der Deele empfangen werden. Nach der Begrüßung verschwindet sie mit Karin Babst in der Küche. Friedrich Wilhelm Haver Rassfeld führt die Frauen über den Meierhof. Die Putenställe sind das erste Ziel der Gruppe. Immer dabei – das Kamerateam. Rund 20 Stunden Bildmaterial werden zusammenkommen.

Insgesamt vier Tage wurde auf dem Meierhof gedreht. Und am Ende der Folge aus Gütersloh (Sendetermin: 15. Oktober) wird sich herausstellen, ob Putenbrust und -schinken als leckerstes Landmenü überzeugen.



Stadtrundfahrt: Der Oldtimer-Bus der Sendung „Land und lecker“ fährt mit den Frauen am Alten Kirchplatz vor. Bilder: (3) Steinecke



Und Klappe: Das Team der Produktionsfirma von „Land und lecker“ filmt die Ankunft des Busses.



Gelassener Hausherr: Der WDR-Tontechniker verkabelt Friedrich Wilhelm Haver Rassfeld (rechts).

Arbeit und Kochen – „Es muss passen“

Gütersloh (rebo). Die Teilnehmerinnen für die Sendung „Land und lecker“ werden vom Westdeutschen Rundfunk so ausgesucht, dass möglichst jede Region Nordrhein-Westfalens vertreten ist. „Wir haben guten Kontakt zu den Landfrauenverbänden“, erklärt die verantwortliche Redakteurin Helma Potthoff. Dann werden die Bewerberinnen besucht. „Es muss passen“, betont Helma Potthoff. Schließlich gebe es auf den landwirtschaftlichen Betrieben viel Arbeit. „Manchmal erhalten wir eine Absage, weil auf dem Hof einfach wichtigere Dinge anstehen.“

Ziel von „Land und lecker“ sei es, moderne Landfrauen vorzustellen, die oft die Aufgaben einer Managerin übernehmen hätten. Und der Koch-Wettstreit würzt die ganze Sendung.

Wochenende im Parkbad



Hoffen auf gutes Wetter und viele Besucher: die Organisatoren des 17. Bauernmarkts im Gütersloher Parkbad (v. l.) Heidi Schappler, Magdalene Kollmeyer, Jürgen Delker (Geschäftsführer der Arbeitslosenselbsthilfe ASH), Annegret Nowark, Elke Henkefend und Willi Irom (Arbeitslosenselbsthilfe). Weil die ASH den Pachtvertrag für das Bad mit der Stadt nicht verlängert hat, könnte es die letzte Veranstaltung dieser Art sein. Bild: Dünhölter

Lebende Alpakas ergänzen das Angebot des Bäuerinnenmarkts

Gütersloh (jed). Im Gütersloher Parkbad bruzzeln am Wochenende wieder die legendären Pufferchen in der Pfanne. Früher waren Magdalene und Heiner Kollmeyer vom gleichnamigen Kartoffelhof am Rand des Rheader Forst mit dem selbst gemachten Kartoffelkuchlein auch auf dem Schinkenmarkt anzutreffen. „Aber das können wir nicht mehr leisten. Der Aufwand ist zu hoch“, erklärt Margarete Kollmeyer.

Am Samstag und Sonntag, 13. und 14. September, werden die Kollmeyers die duftenden Leckereien auf dem Bäuerinnenmarkt im Parkbad anbieten. Zum 17. Mal lädt die „Rundum GmbH“ (Tochterfirma der Arbeitslosenselbsthilfe) als Betreiber des Freizeitbads in Kooperation mit dem Landfrauen-Service Gütersloh in das 1928 eröffnete Bad ein. Dort darf geplaudert und geklönt werden, und natürlich gibt es wieder zahlreiche selbst herge-

stellte Produkte zu kaufen. Die präsentierte Angebotspalette reicht von bäuerlichen Erzeugnissen wie Brot, Pickert, Kuchen, Wurst, Marmeladen, Kürbis-Dekorationen oder Honig bis hin zu kreativen Arbeiten unterschiedlicher Art. „Es gibt Schmunzelkeramik, Seidenmalerei, Schmuck, Blumensträuße, gebrannte Perlen, Schmuck aus Afrika, Insektenhotels, Stofftiere und vieles mehr“, zählt Jürgen Delker, Geschäftsführer der ASH, auf. Mit Burkhard Bruns aus Marienfeld reißt sich erstmalig auch ein Gartenbau- und Alpakaexperte mit lebenden Tieren in die Reihe der 38 Aussteller ein. Angeboten werden die Produkte unter den Arkaden des Parkbads und in den Innenräumen. Bei gutem Wetter ist der Bäuerinnenmarkt stets Anziehungspunkt für bis zu 2000 Besucher aus nah und fern.

Weil die ASH als Parkbadbetreiber den Pachtvertrag mit der

Stadt Gütersloh nicht verlängert („Die Glocke“ berichtete), schwebt über der 17. Auflage ein Hauch Abschiedsstimmung. Wie und ob der Markt im kommenden Jahr fortgesetzt wird, hängt von der zukünftigen Nutzung des Bads durch die Stadt ab. Ein Umzug in eine größere und teurere Halle mit höheren Standgebühren, steht für die Landfrauen nicht zur Debatte. Annegret Nowark: „Das Gros der Aussteller sind Amateure, die ihrem Hobby nachgehen und nicht viel Geld damit verdienen. Die können keine 100 Euro Standgebühr zahlen.“ Statt um Gewinnmaximierung geht es den Landfrauen darum, „den Bekanntheitsgrad der Produkte aus dem eigenen Garten zu steigern“, betont Mitorganisatorin Elke Henkefend.

Der Bäuerinnenmarkt ist am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Die Glocke  
 die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

**Lokalredaktion**  
 E-Mail .....gt@die-glocke.de  
 Telefon .....(0 52 41) 8 68 - 22  
 Telefax ..... - 29  
 Gerrit Dinkels (Leitung) ..... - 21  
 Martin Neitemeier (Stv. Leitung) ..... - 48  
 Christoph Ackfeld ..... - 43  
 Judith Andrup ..... - 41  
 Annette Blumenstein ..... - 26  
 Regina Bojak ..... - 25  
 Doris Pieper ..... - 23  
 Bettina Reinhardt ..... - 42  
 Siegfried Scheffler ..... - 20  
 Daniel Wulbusch ..... - 24

**Lokalsport**  
 E-Mail .....gt-sport@die-glocke.de  
 Telefax ..... - 29  
 Dirk Ebeling ..... - 32  
 Norbert Fleischer ..... - 30  
 Stefan Herzog ..... - 31

**Geschäftsstelle**  
 E-Mail .....gs-gt@die-glocke.de  
 Telefon .....(0 52 41) 8 68 - 0  
 Telefax ..... - 19

**Öffnungszeiten**  
 Mo.-Fr. 8.30 bis 17.30 Uhr  
 Sa. 8.30 bis 12 Uhr

**Postanschrift**  
 Berliner Straße 2d  
 33330 Gütersloh

**Internet**  
 www.die-glocke.de